

Vertrauliche Verschlusssache

VVS-0001

MfS JHS-Nr.: 260/89

1. Aust. Bl./S. 1 bis 67

Diplomarbeit

zum Thema:

"Arbeitshinweise zur Gewinnung von operativ-bedeutsamen
Ersthinweisen zu Auslands- und Reisekader der Wilhelm-
Pieck-Universität Rostock unter Einbeziehung der Mög-
lichkeiten des Direktorats für Internationale Beziehun-
gen in Richtung feindlicher nachrichtendienstlicher
Tätigkeit"

eingereicht von:

Offiziersschüler

Bartsch, Andreas

BV Rostock, Abteilung XX

(Dienstgrad, Name, Vorname)

(Dienstseinheit)

Betreuer:

(Dienstgrad, Name, Dienstseinheit)

Oberstleutnant Wollermann

Hochschule des MfS

Lehrstuhl V

(Dienstgrad, Name, Dienstseinheit)

Hauptmann Peltz

BV Rostock, Abteilung XX

Abschluß der Arbeit

Rostock, 27. 4. 1989

(Ort/Datum)

3. Zur Berichterstattung der Reisekader nach erfolgter Rückkehr aus dem NSW und der Auswertung dieser durch die Abteilung XX der BV Rostock
-

Gemäß der Anordnung des Ministerrates sind die Reise-/Auslandskader verpflichtet, eine umfassende Berichterstattung nach vorgegebenen Informationsbedarf durchzuführen. Bei Reisekadern umfaßt das die Sofortberichterstattung und die Anfertigung eines Reiseberichtes. Die Auslandskader fertigen einen Abschlußbericht.

Durch die Anordnung des Ministerrates sind Erarbeitungsfristen festgelegt:

- für Reisekader = Sofortbericht innerhalb von 3 Tagen nach Rückkehr
- für Auslandskader = Abschlußbericht innerhalb eines Monats nach Rückkehr

Auf der Grundlage dieser Berichterstattung haben die antragsberechtigten Leiter eine vollständige umfassende Auswertung zu gewährleisten.¹⁴

Entsprechend dieser gesetzlich festgelegten Verfahrensweise werden an der WPU Rostock die Sofortberichte in dreifacher Ausfertigung innerhalb der geforderten Frist angefertigt und dem DIB zugeführt, welches das Original unverzüglich der Abteilung ADR mit dem dazugehörigen Formblatt übersendet.

Durch die detaillierte Berichterstattung der Reisekader und nachfolgende Auswertung von Sofortberichten durch die Abteilung ADR konnten folgende Fakten erarbeitet werden (1987):

- Im Auftreten gegenüber DDR-Reisekadern im NSW wurden

¹⁴ "Anordnung über die Auswahl, Bestätigung und Vorbereitung von Reise-/Auslandskader und die Durchführung von dienstlichen Reisen" vom 13. 1. 1982
VVS B 2 - 1034/81, §§ 1, 2, 3, 13, S. 4 - 6, 19

- . die Konvergenztheorie, die Hervorhebung der deutschen Gemeinsamkeiten (in über 1 000 Sofortberichten), Vertretung gesamtdeutscher Positionen angebracht,
- . verunglimpfende Äußerungen getätigt,
- . Angriffe auf Reise-/Auslandskader hinsichtlich der Verletzung (angeblich) von Verträgen durchgeführt,
- . terroristische Anschläge und kriminelle Handlungen verübt (617 Sofortberichte),
- . An- und Abwerbungsversuche durchgeführt mittels
 - Kontaktmißbrauch
 - Korruptions- und Bestechungsversuchen
 - fingierte Warenhausdiebstähle
 - Befragungen/Kontrollen
 - lukrativen Angeboten.

Mittel / Methoden / Vorgehensweise

- | | |
|--|------------------------------|
| . Einladungen in Privatsphäre | 630 Sofortberichte |
| . Ansprechen durch ehemalige DDR Bürger | über 1 000 Sofortberichte |
| . Geschenke, Bargelddeträge, wertvolle Industrieerzeugnisse, Schmuck u. a. sowie | in ca. 1 900 Sofortberichten |
| . Bezahlung von Rechnungen und Quittungen für Übernachtungen, den Besuch von Vergnügungsstätten, Reise- und Flugkosten u. a. | |

Gleichzeitig erfolgt eine Auswertung der Sofortberichte der Reisekader der WPU Rostock durch die Abteilung XX der BV Rostock. Diese Auswertung wird wie folgt realisiert:

Durch den zuständigen Mitarbeiter der Abteilung XX für diesen Verantwortungsbereich werden die Sofortberichte (weiteres Exemplar) vom DIB der WPU Rostock inoffiziell entgegengenommen, nach den verschiedenen operativen Verantwortungsbereichen sortiert und den jeweils verantwortlichen Mitarbeitern für die verschiedenen Sektionen der Universität in der Abteilung XX zugänglich gemacht. Folgend haben die Mitarbeiter die Aufgabe, diese Sofortberichte nach politisch-operativ bedeutsamen Hinweisen, Informationen und Handlungsweisen zu bewerten und eigenständig Maßnahmen zur weiteren Klärung bzw. Verdichtung festzulegen. Für diese Bewertung stehen 3 Tage zur Verfügung. Nach dieser Zeit werden die Berichte vom zuständigen Mitarbeiter für das DIB bei dieser Einrichtung wieder abgegeben.

Durch das DIB wird anschließend ein Umlauf an der Universität gewährleistet, der die Kenntnisnahme und Bewertung durch folgende Personen der WPU einschließt:

- den Sicherheitsbeauftragten
- den Prorektor der jeweiligen Fachrichtung
- den Rektor der Universität

Auf der Grundlage der Auswertung der Sofortberichte durch das DIB sowie der Hinweise der vom Umlauf betroffenen Leitungskader werden Entscheidungen zur Durchführung von Auswertungsgesprächen getroffen. Diese Auswertungsgespräche erfolgen auf vertraulicher Grundlage zwischen einem leitenden Mitarbeiter des DIB und dem betroffenen Reisekader.

Die Sofortberichterstattung beschränkt sich inhaltlich auf sicherheitspolitische Fragen, die kurz und aussagekräftig zu beantworten sind. Gleichzeitig stellt sie auch eine Rückmeldung aus dem NSW dar. Die inhaltlichen Ausführungen sind entsprechend dem von der Abteilung ADR vorgegebenen Informationsbedarf zu gestalten. Daraus ergeben sich dann die folgenden Anlässe für die Durchführung von Gesprächen:

- Der Reisekader reiste innerhalb der vertraglichen Beziehungen zwischen der WPU Rostock und der Brown-Universität/USA bzw. der Universität Bradford/GB.
- Der Reiseleiter reiste aus einem Anlaß, der als sicherheitspolitisch bedeutsam eingeschätzt wird, z. B. Kongresse, Verhandlung zu bestimmten Themen.
- Der Reiseleiter fertigte einen Sofortbericht an, der operativ-bedeutsame Anhaltspunkte bzw. Hinweise enthält.

Der spezifische Informationsbedarf des MfS wird durch einen IM in Schlüsselposition realisiert. Er ist direkt und unmittelbar in der Lage, spezifische Informationsinteressen unseres Organs im Gespräch mit dem Reisekader zu realisieren. Gleichzeitig kann er auf bedeutsame Informationen und Widersprüche in der Berichterstattung während des Gespräches eingehen und reagieren.

Die Erkenntnisse und operativ-bedeutsamen Informationen werden durch den IM in Schlüsselposition dem MfS übergeben. Die Sofortberichte werden dem MfS unter der Legende der Vernichtung zugeführt. Das erfolgt nach ca. 5 - 6 Wochen nach Rückkehr des Kaders von der Dienstreise.

Probleme in der Berichterstattung der Reisekader treten vor allem in der inhaltlichen Gestaltung bzw. Anfertigung der Sofortberichte auf. Nicht immer ist eine ehrliche und umfassende Beantwortung der inhaltlichen Fragen der Sofortberichterstattung durch die Reisekader der WPU Rostock vorhanden. Insbesondere der vorgegebene Informationsbedarf wird nicht mit den oft vorhandenen Kenntnissen ausgefüllt. Das wird durch folgende Faktoren bei den Reisekadern beeinflusst:

- mögliche Stornierung als Reisekader durch das MfS,
- evtl. Behinderung einer perspektivvollen wissenschaftlichen Weiterentwicklung,

- evtl. eine Zusammenarbeit mit dem MfS eingehen zu müssen,
- die erkannten Angriffe werden als harmlos, nicht bedeutsam angesehen bzw. gar nicht als solche festgestellt,
- die Beeinflussung bzw. Erpressung durch den Gegner führte zu Verratshandlungen.

Daraus schlußfolgernd ist die Bedeutung und Notwendigkeit der Berichterstattung der Reisekader umfassend deutlich zu machen und die Feindbildvermittlung ständig aktualisiert vorzunehmen. Dazu sind vor allem die Schulungen und vertrauensvollen persönlichen Gespräche vor Antritt der Dienstreise intensiv zu nutzen.
(siehe S. 8/9)

Für die Durchführung der Auswertungsgespräche können und müssen auch die vertrauensvollen Vorbereitungsgespräche eine grundlegende Basis sein.

Gesprächsführende können für diese Art und Weise durchaus neben dem DIB auch die zuständigen Mitarbeiter des MfS sein. Dadurch ist es möglich, die genannten Faktoren zielgerichtet abzubauen, eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit zwischen Reisekader und MfS zu schaffen und konkrete operativ-bedeutsame Informationen bzw. Ersthinweise zu erarbeiten.¹⁵

Nach einer ehrlichen und umfassenden Beantwortung und Darstellung der inhaltlichen Fragen ist eine Auswertung des Berichtes hinsichtlich Ansatzpunkten für spionageverdächtige Handlungen bzw. auch für das Erkennen von feindlichen Angriffen notwendig und gegeben.

Gegenwärtig erfolgt die Auswertung der Sofortberichte in der Abteilung XX der BV Rostock durch jeden einzelnen Mitarbeiter entsprechend der Zuständigkeit nach Verantwortungsbereichen (Sektionen) selbständig. Es muß eingeschätzt werden, daß die jeweiligen Mitarbeiter die Analyse der Sofortberichte nicht mit der erforderlichen Intensität verfolgen, ihnen aber gleichzeitig auch

¹⁵ "Spezielle politisch-operative Aufgaben einer Schlüsselposition zur Absicherung der Reise-/Auslandskader im Hochschulwesen"
VVS 0001 - 713/83

die notwendigen aktuellen Vergleichsdaten fehlen. Anschließend erfolgt die Ablage der Sofortberichte in der ZMA der Abteilung.

Eine einheitliche systematische zentrale Einspeicherung nach einem entwickelten Rastersystem erfolgt nicht. Die Vielzahl der anfallenden Sofortberichte und der Aufwand an zeitlichem Volumen bzw. personellen Kräften lassen eine Zusammenführung, Einspeicherung und Systematisierung mit bisher verwendeten Verfahrensweisen (z. B. SLK) nicht zu. Vergleichs- und Recherchearbeiten, die die eigentlichen analytischen Informationen und Hinweise auf nachrichtendienstliche Tätigkeit erbringen, sind somit nicht realisierbar.

Durch den geplanten Einsatz von dezentralisierter Rechentechnik im DIB und im Referat A/I der Abteilung XX kann eine Möglichkeit geschaffen werden, die Vergleichs- und Recherchearbeiten hinsichtlich der Auswertung der Sofortberichte zu realisieren. Durch eine entsprechende qualifizierte Handhabung der Rechentechnik und dem Vorhandensein eines geeigneten Programms lassen sich einzuspeichern die Vergleichs- und Verdichtungsdaten in einem solchen Umfang berücksichtigen, wie sie manuell in dieser Menge nicht mehr zu erfassen und zu überschauen sind. Damit sind auch logische Zusammenfügungen von Informationen verschiedener Quellen möglich. Diese Quellen können z. B.

- die Sofortberichte, Reiseberichte und Abschlußberichte,
- die Berichte der Reisekader-IM,
- Informationen der Hauptverwaltung Aufklärung,
- Erkenntnisse aus Sicherheitsüberprüfungen,
- Erkenntnisse und Informationen aus den genannten vertraulichen Gesprächen,
- Informationen von IM aus dem Arbeits-, Wohn- und Freizeitbereich

sein. Weiterführend lassen sich auch Informationen, die wegen ihrer nur sehr geringen Aussagekraft gedanklich nicht verarbeitet werden können, zu dennoch nutzbaren Anhaltspunkten für die Suche nach spionageverdächtigen Handlungsweisen und Vorgehen verdichten.

Im DIB der WPU Rostock wird der dort zur Zeit verfügbare Personalcomputer

- zur Planung des Einsatzes der Reisekader und
- zur Übersicht der überhaupt vorhandenen und bestätigten Reis-/Auslandskader genutzt.

Gegenwärtig wird von verantwortlichen Genossen des MfS langfristig ein Programm erarbeitet, welches die vorgenannten Möglichkeiten der Verdichtungs- und Recherchearbeit gestalten wird. Gleichzeitig wird nach einer Lösung gesucht, wie eine Auswertung und Einspeicherung von operativ-bedeutsamen Daten bzw. Informationen nach einem entsprechenden mit dem Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen abgestimmten Rasterprinzip im DIB erfolgen kann. Somit würde nur noch eine analytische Auswertung der auf Disketten eingespeicherten Informationen nach Zuführung zum MfS erfolgen.

3.1. Zur Berichterstattung und Auswertung der von den Reisekader-IM erarbeiteten Informationen nach erfolgter Rückkehr aus dem NSW

Die Berichterstattung des Reisekader-IM erfolgt nach Rückkehr von der Reise während des Treffs. Damit ist eine aktuelle und detaillierte Informationsgewinnung noch möglich, denn bestimmte Handlungen und Verhaltensweisen sind durch den Reisekader-IM noch leicht rekapitulierbar. Das erfolgt nach dem vorgegebenen spezifischen Informationsbedarf entsprechend der Auftragserteilung/Instruierung vor der Reise.

(siehe Anlage)

Schwerpunkte der Berichterstattung durch die Reisekader-IM sind die Feststellung von

- erfolgten geheimdienstlichen Angriffen auf Reisekader
(siehe Feindbildvermittlung Seite 17 - 20)
- hervorgerufenen Veränderungen durch die Konfrontation mit dem imperialistischen System bei mitgereisten Reisekadern,

- Handlungen und Verhaltensweisen von mitgereisten Reisekadern, die Ansatzpunkte für eine mögliche Spionagetätigkeit erkennen lassen.

Während des Treffs wird ein intensives persönliches Gespräch mit dem Reisekader-IM geführt. Ziel dieses Gespräches ist es, neben der Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen, durch den unmittelbaren Kontakt auch Veränderungen beim IM zu erkennen und darauf einzugehen.

Aus den bisher erreichten Ergebnissen hinsichtlich der Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen zu feindlichen Angriffen auf NSW-Reisekader bzw. zu spionageverdächtigen Handlungsweisen und Bewegungsabläufen von NSW-Reisekadern wurde eingeschätzt, daß das Informationsaufkommen noch zu gering ist.

Es konnten feindliche Angriffe, insbesondere in den Beziehungen der WPU Rostock zu der Brown-Universität/USA und der Universität Bradford/GB, festgestellt werden. Diese feindlichen Angriffe stellen sich vorrangig in lukrativen Angeboten für die Fort- und Weiterbildung von DDR-Nachwuchswissenschaftlern dar. Bei der Durchführung solcher Lehrgänge in den USA bzw. Großbritannien erhöht sich die direkte Einflußnahme auf die Kader aufgrund der längeren Einwirkungsphase von imperialistischen Geheimdiensten bzw. von Personen, die in deren Auftrag handeln. Die Kontakttätigkeit der imperialistischen Geheimdienste ist in dieser Phase besonders darauf ausgerichtet, die Ebene der Kontakte und Beziehungen auf die Privatsphäre auszubauen.

Diese Erkenntnisse konnten durch eine zielgerichtete konzeptionelle Auftragserteilung/Instruierung erarbeitet und verdichtet werden.¹⁶

Die Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen zu anderen schwerpunktmäßig zu sichernden Beziehungen der WPU Rostock hinsichtlich feindlicher Angriffe bzw. spionageverdächtigen Handlungen

¹⁶ Objektakten Brown-Universität/USA und Universität Bradford/GB

gen und Bewegungsabläufen von NSW-Reisekadern zeigt, daß diese noch nicht den Anforderungen entsprechen.

Als wesentliche Ursachen wurden festgestellt:

- Die Berichterstattung zu den konkreten Bewegungsabläufen und Handlungsweisen der NSW-Reisekader hinsichtlich der genannten Problemstellung ist zum Teil noch zu oberflächlich.
- Die Reisekader-IM sind teilweise nicht in der Lage, operativ-bedeutsame Handlungsweisen und Bewegungsabläufe festzustellen, was auf eine zu allgemeine unkonkrete Beauftragung durch den operativen Mitarbeiter zurückzuführen ist.
- Die Arbeit mit den entsprechenden Grundsatzdokumenten (Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen, Reisedirektiven, Komplexaufträge, Raster) besitzt noch nicht die erforderliche Zielstrebigkeit und Kontinuität.

Die operative Zweckmäßigkeit der Verwendung der genannten Dokumente als Hilfsmittel zur Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen hat sich bewährt. Die operativen Erkenntnisse der Vorgehensweise feindlicher Kräfte und Stellen in den vertraglichen Beziehungen der WPU Rostock und der Brown-Universität/USA bzw. der Universität Bradford/GB wurden durch Anwendung dieser Mittel erarbeitet.

- Der Informationsfluß zwischen den einzelnen Dienststeinheiten entspricht nicht den Erfordernissen.

Daraus kann geschlußfolgert werden, daß es also nicht in erster Linie darauf ankommt, neue Reisekader-IM zu schaffen, sondern die vorhandenen stärker und zielgerichteter zu nutzen. Die Qualität der Auftragserteilung/Instruierung sowie der koordinierte Einsatz der Reisekader-IM muß aktuelle und bedeutsame operative Ergebnisse in der Berichterstattung garantieren.

Das operative Ziel ist, vorausschauend zu planen, um gleichzeitig Maßnahmen zur Koordinierung des Einsatzes der Reisekader-IM sowie des spezifischen Informationsbedarfes zu gewährleisten.

Die Auswertung der erarbeiteten Ergebnisse erfolgt analog der der Sofort- und Reiseberichte. In der analytischen Zusammenführung der Informationen während der Vergleichs- und Verdichtungsarbeit können folgend operativ-bedeutsame Informationen erarbeitet werden.

(siehe Seite 32)

3.2. Zur inoffiziellen Zusammenarbeit mit IM in Schlüsselposition im Direktorat für Internationale Beziehungen zur Erarbeitung operativ-bedeutsamer Informationen in Richtung nachrichtendienstliche Tätigkeit

Gemäß der Richtlinie 1/79 des Genossen Minister haben die IM in Schlüsselposition spezielle operative Aufgaben zu erfüllen. Die IM in Schlüsselposition des DIB haben schwerpunktmäßig folgende Aufgaben in der Zusammenarbeit mit dem MfS zu realisieren:

- Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen zu den NSW-Reisekadern und Auslandskadern, insbesondere Meldungen von Vorkommnissen, Unregelmäßigkeiten und Erscheinungsformen bei den NSW-Reisen.
- Informationen zu allen Aktivitäten in Bezug auf die vertraglichen Beziehungen mit der Brown-Universität/USA und Universität Bradford/GB.
- Durchführung von Gesprächen und deren Dokumentation zu ausgewählten Reise- und Auslandskadern.
- Erarbeitung und Übergabe der Jahres- und Monatsplanung für die NSW-Reisen und Übergabe an den zuständigen Mitarbeiter.
- Entgegennahme der Sofort- und Reiseberichte der NSW-Reise- und Auslandskader und wöchentliche Übergabe der Materialien an den zuständigen Mitarbeiter.

- Einsatz zur "Wer ist wer?"-Aufklärung der einzelnen Mitarbeiter des DIB.

Gegenwärtig nehmen zwei IM Schlüsselpositionen im DIB ein und dadurch ist ein Gesamtüberblick über alle Vorgänge, die die Reisetätigkeit der NSW-Reise-/Auslandskader betreffen, gewährleistet.

Reserven hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem MfS liegen auf qualitativer und quantitativer Ebene. Die bisherige Zusammenarbeit erfolgte entsprechend einer Einsatz- und Entwicklungskonzeption. Auf dieser Grundlage wurden vielfältige Aktivitäten realisiert, doch teilweise nicht genug konzeptionell vorgegangen. Daraus resultierend wurde eine Organisationslösung zur Zusammenarbeit mit den inoffiziellen Quellen in Schlüsselposition erarbeitet, die konsequent auf die vorgenannten Aufgaben ausgerichtet ist. Grundlage für die inoffizielle Zusammenarbeit sind weiterhin die vorhandenen Einsatz- und Entwicklungskonzeptionen, die sich als zweckmäßig und realisierbar bewährt haben.

Im einzelnen liegen die Probleme in der verantwortungsvollen Organisation von interessanten und aktuellen Schulungsveranstaltungen für die NSW-Reisekader und in der qualifizierten Durchführung der persönlichen Auswertungsgespräche mit den NSW-Reisekadern nach erfolgtem Einsatz.

(siehe auch Seite

Zukünftig ist die analytische Tätigkeit der IM in Schlüsselposition zu forcieren. Das heißt, daß die gegebenen Möglichkeiten der Sofort- und Reiseberichterstattung zum Aufbau von spezifischen Dateien genutzt werden. Z. B.

- zu verschiedenen Firmen, Einrichtungen, Organisationen, Universitäten, Hochschulen des NSW, die mit der WPU in Kontakt getreten sind,
- zu den einzelnen Vertretern der Firmen, Einrichtungen, Organisationen, Universitäten und Hochschulen des NSW, zu denen die WPU Kontakt hatte,

- zu verschiedenen Sachdaten, Vorgehensweisen, Mitteln und Methoden, die operativ zu beachtende Faktoren in den Beziehungen der WPU zu den verschiedenen Organisationen, Einrichtungen, Universitäten und Hochschulen darstellen.

Dieser Dateiaufbau ist jedoch abhängig von einem geeigneten Programm, welches generell nach Abstimmung mit dem Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen zum Einsatz gebracht werden müßte. Bisher steht ein solches einheitliches Programm noch nicht zur Verfügung. Perspektivisch ist erforderlich, diese Nutzungsmöglichkeiten zu prüfen und zu erschliessen.

Schlußfolgerungen

Resultierend aus den erarbeiteten Erkenntnissen und Ergebnissen ist ein hohes Niveau der Kadersicherheit und eine qualifizierte Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Reisetätigkeit der Reise- und Auslandskader zu gewährleisten.

Mittel und Wege sind in der Erhöhung der politischen Verantwortung und in der vorbeugenden Sicherung der Reise-/Auslandskader zu sehen.

Dazu können folgende Hinweise zur Erfüllung o. g. Aufgabenstellung gegeben werden:

- Während der durchzuführenden Schulungen für die Reisekader ist eine hohe Qualität der Feindbildvermittlung zu sichern. In diesem Zusammenhang sind die Leiter des DIB zur Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten der Abteilung ADR beim Ministerrat zu orientieren. Andererseits kann durch das MfS wesentliche Unterstützung geben werden hinsichtlich der Vermittlung von aktuellen Angriffsrichtungen, Vorgehensweisen, Mittel und Methoden imperialistischer Geheimdienste. Dabei sind die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des MfS zu erschliessen.

Individuelle Gespräche, geführt durch den operativen Mitarbeiter, mit ausgewählten Reisekadern können eine vertrauensvolle Basis zwischen MfS und Reisekader schaffen und vorbeugend gegenüber Angriffen imperialistischer Geheimdienste wirken. Außerdem können solche Gespräche, offiziell geführt, gleichzeitig auch Grundlage für die Führung von Auswertungsgesprächen sein.

Gegenstand dieser Gespräche muß sein, das Mißtrauen gegenüber dem MfS abzubauen und eine ehrliche und umfassende Sofortberichterstattung entsprechend den Kriterien nach erfolgter Rückkehr zu erreichen.

Insgesamt ist durch den operativen Mitarbeiter die Einflußnahme auf den Leiter des DIB zu intensivieren.

- Durch eine qualifizierte Treffvorbereitung sind die Reisekader IM während der Treffdurchführung umfassend auf ihren Einsatz im Ausland vorzubereiten. Auch hier sind aktuelle Kenntnisse über Angriffsrichtungen, Vorgehensweisen, Mittel und Methoden imperialistischer Geheimdienste zu vermitteln. Daraus schlußfolgernd sind Verhaltensregeln und -linien festzulegen.

Wichtig ist die genaue Beauftragung und Instruierung des Reisekader-IM zur Feststellung operativ-relevanter Bewegungsabläufe und Verhaltensweisen anderer Reise- und Auslandskader unserer Republik. In dieser Hinsicht ist schwerpunktmäßig vorzugehen (Angriffspersonen des Gegners).

Darauf aufbauend muß eine detaillierte Berichterstattung erfolgen. Während der Berichterstattung aufgetretene Mängel sind in der weiteren Zusammenarbeit zu berücksichtigen.

- Zur erfolgreichen Erarbeitung operativ-bedeutsamer Ersthinweise zu Angriffen auf Reise-/Auslandskader sowie zu spionageverdächtigen Handlungen unter dem Bestand von Reise-/Auslandskadern der jeweiligen Einrichtung ist es notwendig, eine Koordinierung und Abstimmung in der eigenen Diensteinheit sowie mit anderen DE (z. B. HV A) zum Einsatz der Reisekader-IM durchzuführen. Bei vorhandenen Kenntnissen zu langfristig geplanten Reisen ist die Notwendigkeit und Möglichkeit des Einsatzes von Reisekader-IM zu prüfen und einzuschätzen. Dazu sind insbesondere Kenntnisse der HA XX zu nutzen und Möglichkeiten zur Einflußnahme auf die Zusammenstellung von Reisedelegationen zu prüfen.
- Die Auswertung der durch die aufgezeigten Möglichkeiten erarbeiteten Informationen muß zentral erfolgen.

Eine wirksame Unterstützung zur Effektivierung der Auswertung stellt der zukünftige Einsatz dezentraler Rechentechnik dar. Eine weitere Prüfung der bisher gegebenen Voraussetzungen im DIB und im MfS ist nötig, um einen Einsatz dieser Technik ermöglichen zu können.

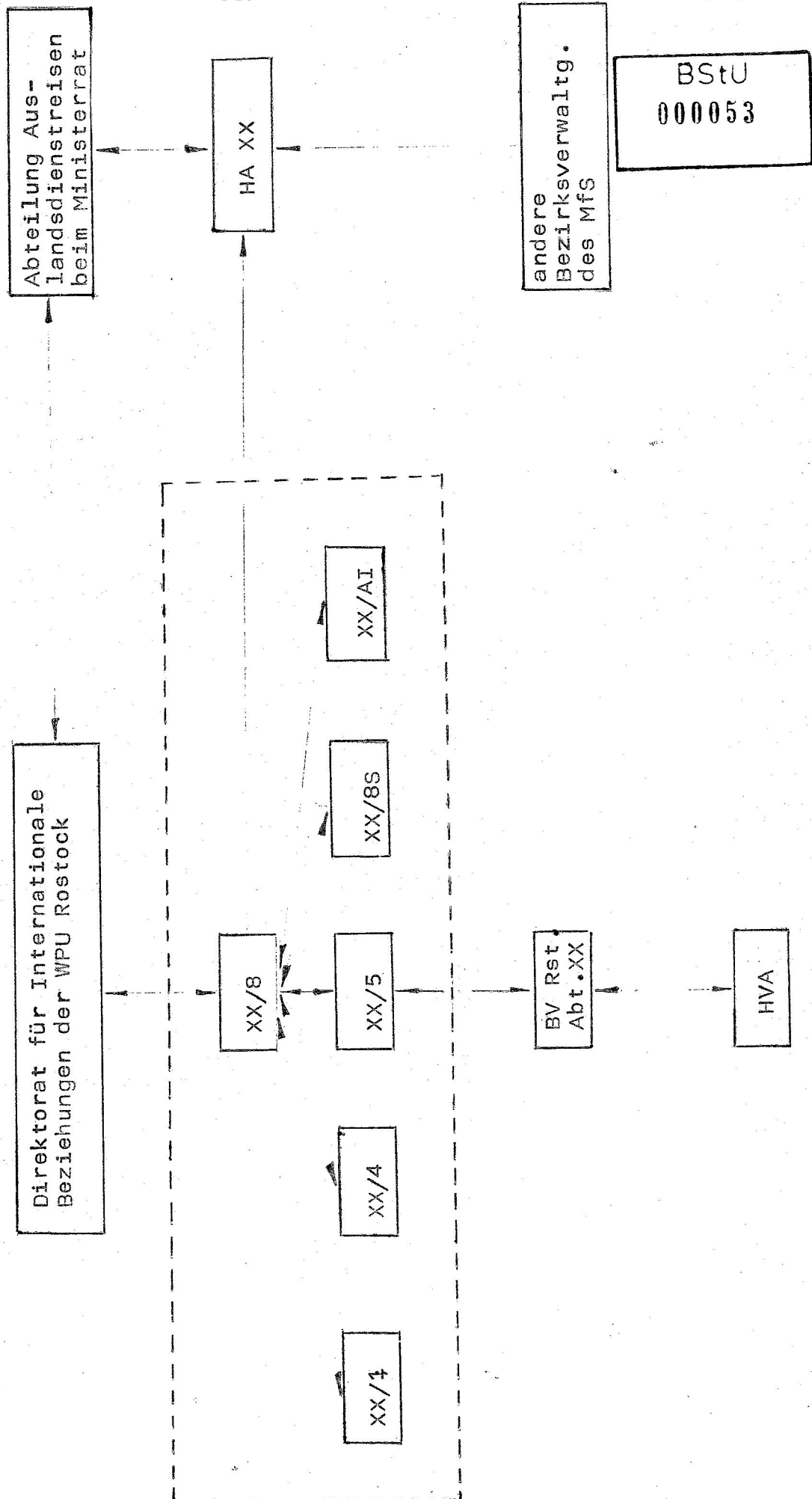
- Die Informationsbeziehungen hinsichtlich der Reiseplanung, der Einsatzplanung und der zentralen Auswertungsergebnisse der Sofortberichterstattung von der HA XX muß eine qualitativ höhere Stufe erreichen.

Insbesondere sind aktuelle Erkenntnisse der HA XX aus erfolgten zentralen Auswertungen von erarbeiteten operativ-bedeutsamen Ersthinweisen für die operativen Mitarbeiter notwendiges Rüstzeug, um ihren eigenen Erkenntnisstand weiter zu vervollkommen und auf spezifische Fragen antworten zu können.

- Die operative Zusammenarbeit mit den IM in Schlüsselpositionen trägt zur weiteren Qualifizierung und Erhöhung des Niveaus der Vorbereitung und Auswertung der NSW-Einsätze der Reisekader eine entscheidende Verantwortung.

Durch die vielgestaltigen Aufgaben der IM in Schlüsselpositionen sind ihre Aktivitäten konzeptionell auf die Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Ersthinweisen zu konzentrieren.

I n f o r m a t i o n s - u n d K o o r d i n a t i o n s b e z i e h u n g e n



Anlage 6

Organisationslösung

zum Zusammenwirken des Ministerium für Staatssicherheit Rostock mit dem Direktorat Internationale Beziehungen der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock

1. Zielstellung des Zusammenwirkens

Zur weiteren Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit, insbesondere der Sicherung der Reise- und Auslandskader und der Sicherung und Durchdringung der vertraglichen Beziehungen, ergeben sich im Zusammenwirken unseres Organs mit dem DIB folgende Hauptaufgaben:

- Beschaffung der aktuellen Übersichten über die Jahres- und Monatsplanung der beabsichtigten Reisen in das NSW und den Entwicklungsländern.
- Beschaffung und Auswertung der Sofort- und Reiseberichte der NSW-Reisekader und Auslandskader.
- Durchführung von Vorbereitungs- bzw. Auswertungsgesprächen mit einer Vielzahl ausgewählter Personen des eingesetzten NSW-Reisebestandes der WPU Rostock durch Vertreter des DIB und Information unseres Organs über Zielstellung, Inhalt und Ergebnis dieser Gespräche.
- Schaffung von Voraussetzungen für die Führung von Gesprächen mit ausgewählten NSW-Reisekadern durch operative Mitarbeiter des MfS.
- Beschaffung von Informationen zu geplanten kurzfristigen Einsätzen der NSW-Reisekader in Delegationen, Reisegruppen u. ä.
- Durchsetzung der Festlegungen zur Sicherung der vertraglichen Beziehungen der WPU Rostock mit der Brown-Universität Providence/USA, der Universität Bradford/GB und anderen Universitätsverträgen und -vereinbarungen sowie der vielfältigen Universitätskontakte der WPU zu Universitäten und Hochschuleinrichtungen der BRD.
- Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen zu NSW-Reise- und Auslandskadern, bei denen es zu Disziplinverstößen bzw. besonderen Vorkommnissen während ihrer NSW-Reise kam sowie zu allen Vorkommnissen, die in den Kompetenzbereich des DIB fallen.

2. Politisch-operative Maßnahmen

2.1. Inoffizielle Sicherung des DIB

Zur politisch-operativen Sicherung des Zusammenwirkens und des Personalbestandes des DIB stehen zwei inoffizielle Mitarbeiter zur Verfügung.

Zur weiteren Qualifizierung der Zusammenarbeit mit den Quellen

erfolgt deren Einsatz auf der Grundlage einer Einsatz- und Entwicklungskonzeption.

Die IM werden zu folgenden Schwerpunkten entsprechend ihren Möglichkeiten und Voraussetzungen eingesetzt:

erster IM:

- Erarbeitung von operativ-bedeutsamen Informationen zu Kontakten der WPU zu Delegationen und Vertretern des NSW, insbesondere zu Angehörigen der NSW-Botschaften.
- Gesprächsführung zu ausgewählten Personen.
- Informationen zu allen Aktivitäten in Bezug auf die vertraglichen Beziehungen mit der Brown-Universität und der Universität Bradford.
- Wirksamwerden des IM bei der "Wer ist wer?"-Aufklärung der Mitarbeiter des DIB.

zweiter IM:

- Erarbeitung von Informationen zu den NSW-Reisekadern und Auslandskadern, insbesondere Meldungen zu Vorkommnisse Unregelmäßigkeiten und Erscheinungsformen bei den NSW-Reisen.
- Informationen zu allen Fragen des Wirkens der WPU im NSW, unter besonderer Berücksichtigung der entstandenen Beziehungen von den Sektionen zu Partnereinrichtungen der BRD.
- Einsatz des IM bei der "Wer ist wer?"-Aufklärung der einzelnen Mitarbeiter des DIB.
- Durchführung von Gesprächen und deren Dokumentation zu ausgewählten Reise- und Auslandskadern.
- Erarbeitung und Übergabe der Jahres- und Monatsplanung für die NSW-Reisen und Übergabe an den zuständigen Mitarbeiter.
- Entgegennahme der Sofort- und Reiseberichte der NSW-Reise- und Auslandskader und wöchentliche Übergabe der Materialien an den zuständigen Mitarbeiter.

Die Sofortberichte sind vor dem Universitätsumlauf zu übergeben und es ist zu sichern, daß diese spätestens in einer Woche an das DIB zurückgegeben werden.

Die beiden IM nehmen die Schlüsselpositionen im DIB ein und es ist gesichert, daß mindestens einer ständig zu erreichen ist.

Beide IM haben den Gesamtüberblick über alle Vorgänge, die das NSW betreffen.

Mit diesen beiden Positionen ist eine inoffizielle Sicherung des DIB gewährleistet und es besteht keine Notwendigkeit, zusätzliche Werbungen zu realisieren.

3. Koordinierungsmaßnahmen

3.1.

Die volle Nutzung der Möglichkeiten der Informationsgewinnung mit Hilfe des DIB erfordern eine ständige Koordinierung der Referate XX/1, XX/4, XX/8, XX/8 S und XX/A/I.

Dieses betrifft die Zustellung der Jahres- und Monatsplanung und der jeweiligen Sofort- und Reiseberichte, die Organisation von Gesprächen mit Reise-/Auslandskadern und die Informierung über operativ-bedeutsame Vorkommnisse und Handlungen sowie die Abstimmung des IM-Einsatzes und des spezifischen Informationsbedarfes.

3.2. Koordinierung mit der Abteilung XV

Die Koordinierung mit der Abteilung XV wird über das Referat XX/5 realisiert. Der Abteilung XV werden Kopien von der Jahres- und Monatsplanung der NSW-Reisekader/Auslandskader zur Verfügung gestellt.

Weiterhin werden die Sofort- und Reiseberichte, die Einreisekonzeptionen und Berichte zu den NSW-Personen zur Einsichtnahme übergeben.

4. Maßnahmen zur Durchsetzung der politisch-operativen Aufgabenstellung

4.1. Beschaffung der Jahresplanung und der Monatsplanung der WPU für die NSW-Reisekader und Auslandskader

- Die Zustellung von Kopien erfolgt an die betreffenden Referate der Abteilung XX, an die Abteilung XV.
- Die sich ergebenden Informationsbedürfnisse sind vom Referat XX/8 zu übergeben.

4.2. Beschaffung der Sofort- und Reiseberichte der NSW-Reise- und Auslandskader

- Die Sofortberichte werden aktuell, vor dem WPU-Umlauf, beschafft, kurzfristig an die zuständigen Referate und an die Abteilung XV übergeben und von ihnen ausgewertet.

4.3.

Die in Auswertung der Sofort- und Reiseberichte sich ergebenden operativen Anhaltspunkte werden dem DIB zur Klärung durch Gespräche mit den Reise-/Auslandskadern übermittelt.

Generell werden Gespräche mit den Reise-/Auslandskadern geführt, die im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen in den USA oder Großbritannien waren bzw. wo es andere operative Notwendigkeiten zu einer detaillierten Berichterstattung gibt und eine offizielle Gesprächsführung nicht ratsam erscheint.

4.4.

Durchführung einer Überprüfung der Nutzungs- und Einspeicherungsmöglichkeiten des im DIB vorhandenen Personalcomputers für operativ-interessante Fakten und Informationen.